



TECHNOSEUM

Landesmuseum
für Technik und Arbeit
in Mannheim

Perspektiven der Arbeit

Bilder und Skulpturen der Gegenwart

Eine Ausstellung des Landesmuseums und des Museumsvereins für Technik und Arbeit e.V. Mannheim in Zusammenarbeit mit dem Projekt „Bilder der Arbeit“ an der Bergischen Universität - Gesamthochschule Wuppertal

30. April bis 30. August 1992

Zur Arbeit gehen wir jeden Tag. Arbeit verlangt Menschen, die mit Maschinen und technischen Apparaten umgehen können. Am Arbeitsplatz erfahren sie die Wirkung des technischen und sozialen Wandels am deutlichsten. Technik und Arbeit gehören deshalb für die meisten Menschen zum ganz normalen Bestandteil alltäglicher Erfahrung und alltäglichen Tuns. Die künstlerische „Bearbeitung“ des Zusammenhangs von Technik und Arbeit, wie sie in der Ausstellung gezeigt wird, ergänzt und überrascht die eigene Alltagserfahrung durch neuartige Sichtweisen. Sie vermittelt ungewöhnliche Ansichten und Einblicke, originelle Perspektiven und Interpretationen. Alle beziehen sich auf die unmittelbare Gegenwart: Ansichten technischer Anlagen und Arbeitsmittel der technisierten industriellen und handwerklichen Produktion. Das Verhältnis arbeitender Menschen zur Maschine und die Folgen der Rationalisierung für die Menschen gehören ebenso dazu wie die ökologischen Aspekte der Gegenwart. „Alternative“ Sichtweisen zu Technik und Arbeit treten dort am eindrucksvollsten in Bildern und Skulpturen hervor, wo die künstlerische Bearbeitung Spuren aufnimmt, die vermitteln, wie es im Menschen aussieht: Empfindungen, Hoffnungen, Ängste, Fantasien, Einsichten. Überraschende Kontraste bietet die räumliche Nähe von Ausstellungsobjekten des Landesmuseums und den künstlerischen Objekten in Gestalt vieler klein- und großformatiger Skulpturen.

Literatur

Perspektiven der Arbeit. Bilder und Skulpturen der Gegenwart. Landesmuseum für Technik und Arbeit in Mannheim (Hg.), Mannheim 1992

Projektleitung

Dr. Rüdiger Seltz

Gestalter

Walter Branner (Landesmuseum)